

Private Altersvorsorge für Beamte

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 20. August 2016 06:59

Zitat von Biohazard

Leider sind meine Kenntnisse über solche Sachen ziemlich spärlich.

Du bist Akademiker, folglich: Bilde dich selbst.

<https://www.test.de/shop/altersvor...orsorge-sp0301/>

<https://www.test.de/shop/altersvor...-dienst-sp0414/>

Mal als guten Einstieg und um überhaupt einen Überblick über das Thema zu bekommen.

Generell bist du nicht auf der Flucht. Falls du in nächster Zeit vorhast ein Haus zu bauen/Kaufen oder eine Wohnung: Dann reicht das absolut aus, wenn du das Geld (teil)liquide hältst, also mehr als Tages- und Festgeld würde ich dann nicht machen. Es ist Quatsch, wenn Geld gebunden ist und du dann z.B. höhere Kreditzinsen in Anspruch nehmen musst, weil dir Eigenkapital fehlt.

Hast du noch Bafög-Schulden? Besteht bei dir die Möglichkeit der frühzeitigen Abzahlung? Dann das sofort machen, weil einige tausend Euro dann erlassen werden können, je nach Höhe des Bafögs usw.

Zitat von Yummi

Kannst sie in einen BSV einzahlen.

Wenn man das machen will. Wird momentan natürlich 0 verzinst. Man kann es auch in einen Banksparrplan einzahlen lassen, 6 Jahre 40 EUR Einzahlen, 7. Jahr Ruhen => Auszahlung.

Zitat von Landlehrer

Aktien, Bausparverträge, Festgeld, Immobilien (inkl. Eigenheim), Indexfonds und Tagesgeld.

Auch ein gutes Beispiel: Wenn man ein Eigenheim hat, sollte man die maximale Höhe an Sonderzahlungen nutzen und auch die Tilgung hochsetzen, sofern möglich, weil es macht wenig Sinn, wenn man z.B. eine Hausfinanzierung mit z.B. 3,5% Zinsen laufen hat, aber anderswo verfügbares Geld auf einem Tagesgeld mit 0,5% herumdümpelt. Die höchste Rendite ist immer

die Abzahlung von bestehenden Krediten.

Zitat von Landlehrer

Die Riesterrente ist ein komplexes und intransparentes Produkt mit geringer Rendite.

Komplex - geht so, Intransparent - geht so, geringe Rendite - stimmt so nicht. Die "Riester-Rentenversicherung", ja, da stimme ich dir zu. Gibt aber auch noch andere Riester-Modelle.

Zitat von Landlehrer

Die Pension ist trotz allem deutlich höher und sicherer als die gesetzliche Rente.

Ist aber nur bis knapp 2040 gesetzlich gesichert, danach kann das doch geändert werden. Die gesetzliche Rente ist übrigens auch sehr sicher durch das Umlageverfahren, was nur nicht sicher ist, ist die Höhe der gesetzlichen Rente.

Zitat von binemei

Vom Riestern wurde mir trotz 5 Kindern abgeraten, da die staatlichen Zulagen wohl mit der Pension verrechnet werden. Weiß das jemand genau??

Ist völliger Quatsch. Wird nicht verrechnet. Bei fünf Kindern würde ich sofort Riestern.

Es gibt Sachen, die mit den Versorgungsbezügen verrechnet werden, z.B. wenn man noch eine gesetzliche (!) Rente bekommt. Aber das Ruhestandsgehalt wird auch nur dann gekürzt, wenn mit den anderen Einkünften (Rente, anderes Arbeitseinkommen usw) 71,75% der letzten Bruttobezüge überschritten werden.

Auf eine private Rentenversicherung trifft das NICHT zu.

Riester wird momentan mit der Grundsicherung im Alter verrechnet, deswegen lohnt sich für Geringverdiener das nicht. Uns betrifft das aber nicht.